

Zollmeldung | EU | Internationale Handelsabkommen, übergreifend

WPA zwischen EU und ESA-Staaten - Fünfte Verhandlungsrunde

Die fünfte Verhandlungsrunde fand vom 19. bis 23. Juli 2021 statt. Fortschritte sind zu verzeichnen.

04.08.2021

In der fünften Verhandlungsrunde über das Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (WPA) zwischen der EU und den ESA-Staaten (Komoren, Madagaskar, Mauritius, Seychellen und Simbabwe) diskutierten die Vertragsparteien folgende Themen:

- Technische Handelshemmnisse (TBT);
- Ursprungsregeln;
- Handel mit Dienstleistungen;
- Liberalisierung von Investitionen;
- Digitaler Handel;
- Öffentliches Beschaffungswesen;
- Rechte des geistigen Eigentums sowie
- Mittel zur Durchführung des Abkommens.

Die Diskussionen führten zu Fortschritten in den Themenbereichen Ursprungsregeln und technische Handelshemmnisse. Für alle anderen Themen wurden wichtige Grundlagen für die weiteren Diskussionen und Textverhandlungen geschaffen.

Die nächste Runde ist für Ende November 2021 vorgesehen.

Die konkreten Ergebnisse wurden im [Protokoll](#) festgehalten.

Mehr zum Thema:

- [Pressemitteilung der Europäischen Kommission](#)
- [Bericht zur vierten Verhandlungsrunde](#)

Mehr zu:

EU / Simbabwe / Seychellen / Mauritius / Komoren / Madagaskar

Internationale Handelsabkommen, übergreifend / Freihandelsabkommen (Warenursprung, Präferenzen)

Zoll

Kontakt

Melanie Hoffmann

Zollexpertin

 +49 228 24 993 335

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.